



Der Umgang mit Computer und Internet gehört mittlerweile zu den Basiskompetenzen, deren Erwerb schon im Grundschulalter beginnt. Einmal in die neuen Techniken eingewiesen, haben die Schüler die Möglichkeit, team- und handlungsorientiert Lösungen zu Problemen selbst aufzuspüren, die es im Internet in vielfältiger Weise gibt.

Auch die meisten deutschen Schulen haben inzwischen durch die Aktion **Schulen ans Netz** Zugriff auf die Datenauto-bahn, die eine Fülle von kindgerechten Seiten zu den verschiedensten Unterrichtsthemen bietet. Man muss sie nur finden. Diese Arbeit haben wir Ihnen abgenommen.

Das Heft zum Thema **Ich bin stark** bietet 20 Arbeitsblätter, die durch das Erforschen vorgegebener Internetadressen von den Schülern selbstständig bearbeitet werden können. Be-

rücksichtigt wurden dabei der **fächerübergreifende Ansatz** in Sachkunde, Deutsch, Mathematik und die **neuen Bildungsstandards**. Außerdem gibt es Tipps zur Arbeit in anderen Fächern. Die Internetadressen finden Sie auf der inneren Umschlagseite hier im Heft, sie können aber auch bequem auf der Homepage der Autoren **www.computer-in-der-schule.de** oder beim **Mildenerberger Verlag** direkt angeklickt werden.

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Schülerinnen und Schüler nur die von uns aufgeführten Links anklicken!

Ein verständliches Technik-Kapitel (S. 5–8) vermittelt **neue einsteigenden** Lehrerinnen und Lehrern die nötigen Kenntnisse im Umgang mit dem Medium Computer.

Zu den Arbeitsblättern

1 Ich bin ich und einzigartig

Ziele

- erfahren, was man gut und nicht so gut kann
- sich selbst mit anderen vergleichen
- herausfinden, dass jeder einzigartig ist

Lösung

individuell

Hinweis

- Achten Sie bitte darauf, dass die Kinder hier wirklich alleine arbeiten und nicht voneinander abschreiben, damit die Einzigartigkeit dokumentiert werden kann.

2 Ich und mein Zuhause

Ziele

- das eigene Zuhause beschreiben
- sich die Familienmitglieder vergegenwärtigen
- sich vergegenwärtigen, dass man bei ihnen sicher und geborgen ist

Lösung

individuell

Hinweis

- im Kreisgespräch Situationen beschreiben, die Sicherheit, Geborgenheit, Liebe, Vertrauen, Zuverlässigkeit usw. dokumentieren

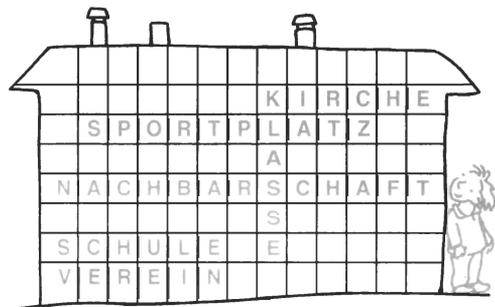
3 Ich und meine Freunde

Ziele

- überlegen, wo man Freunde finden kann
- aufschreiben, wie der beste Freund / die beste Freundin heißt und was man mit ihm / ihr am liebsten macht
- überlegen, was man von einem besten Freund / einer besten Freundin erwartet

Lösungen

1) im Worträtsel



individuell

..., dass ich mit ihm / ihr über alles sprechen kann; er / sie mich akzeptiert, wie ich bin; er / sie immer für mich da ist; ich ihm / ihr vertrauen kann; er / sie mir immer hilft

Hinweis

- im Kreisgespräch vom besten Freund / von der besten Freundin erzählen

4 Ich habe Rechte

Ziele

- erfahren, dass weltweit jedes Kind Rechte hat
- die zehn wichtigsten Kinderrechte kennenlernen
- überlegen, warum es wichtig ist, dass die Kinderrechtskonventionen von möglichst vielen Staaten der Welt unterschrieben und eingehalten werden

Lösungen

1) Das Recht auf Leben (Artikel 6); 2) Das Recht auf beide Eltern (Artikel 9); 3) Das Recht auf Information (Artikel 17); 4) Das Recht auf Schutz vor Gewalt (Artikel 19); 5) Das Recht auf Gesundheit (Artikel 24); 6) Das Recht auf Bildung (Artikel 28); 7) Das Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher Ausbeute (Artikel 32); 8) Rechte, die Kinder haben, wenn sie Straftäter geworden sind (Artikel 37); 9) Das Recht auf Schutz vor Krieg (Artikel 38); 10) Kinderrechte bekannt machen (Artikel 42) z. B. damit es allen Kindern auf der ganzen Welt gleich gut geht





5 Einzelne Kinderrechte

Ziele

- ▶ sich mit ausgewählten Rechten näher befassen
- ▶ das ausgewählte Recht den anderen präsentieren
- ▶ sich in der Klasse über die Auswahl einigen

Lösung

individuell

Hinweis

- ▶ Wenn eine Einigung Schwierigkeiten bereitet, kann die Auswahl durch das Zufallsprinzip vorgenommen werden: Dazu werden die Artikel auf Kärtchen geschrieben, die anschließend von den Kindern gezogen werden.

6 Jugendschutz

Ziele

- ▶ erfahren, warum es den Jugendschutz gibt
- ▶ zwischen Kindern und Jugendlichen unterscheiden
- ▶ erfahren, welche Maßnahmen an jugendgefährdenden Orten zu treffen sind
- ▶ einige Verbote für Kinder und Jugendliche kennenlernen

Lösungen

- 1) zu eurem eigenen Schutz
- 2) Kinder sind alle unter 14 Jahren; Jugendliche sind alle zwischen 14 und 18 Jahren
- 3) (1) zum Verlassen des Ortes auffordern, (2) zum Erziehungsberechtigten bringen, (3) dem zuständigen Jugendamt übergeben
- 4) (1) stimmt, (2) stimmt nicht, (3) stimmt nicht, (4) stimmt, (5) stimmt, (6) stimmt, (7) stimmt

7 Ich habe Pflichten

Ziele

- ▶ erfahren, dass Kinder nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten haben
- ▶ erfahren, dass zu den Pflichten die Schulpflicht gehört
- ▶ erfahren, wer für die Durchsetzung dieser Pflicht zuständig ist
- ▶ häusliche Pflichten notieren

Lösungen

- 1) Schulpflicht
- 2) Die Pflicht zum Besuch der Grundschule beginnt nach Vollendung des 6. Lebensjahres zum 1. August desselben Jahres. Die Pflicht zum Besuch einer allgemeinbildenden Vollzeitschule erstreckt sich auf mindestens 9 Jahre.
- 3) Zuständig sind die Erziehungsberechtigten; zwangsweise Zuführung; Bußgeld
- 4) Berufsschule und praktische Berufsausbildung
- 5) individuell
- 6) z. B. Man kann nicht nur nehmen, sondern muss auch geben.

Hinweis

- ▶ die häuslichen Pflichten vergleichen

8 Aufrecht gehen

Ziele

- ▶ erfahren, dass die eigene Körperhaltung positive oder negative Signale setzt

- ▶ Strategien zur Vermeidung von Auseinandersetzungen kennenlernen
- ▶ richtige und falsche Reaktionen unterscheiden

Lösungen

- 1) ausgemalt: aufrecht, sich anschauen
- 2) z. B. gebückte Haltung, Schultern eingezogen zeigt Schwäche und Angst, aufrechte Haltung dagegen Stärke. Sich anschauen, den Blick des anderen aushalten können, ist schwieriger als den Blick abwenden.
- 3) (1) Clever sein – Gewalt aus dem Weg gehen; (2) Mach keinen Stress; (3) Locker bleiben – das entschärft; (4) Lass dich nicht anmachen; (5) Pass auf, was du sagst; (6) Selbstbewusst auftreten – mach dich nicht selbst zum Opfer
- 4) **rot:** Bitte, bitte, tu mir nichts!; Sich umdrehen und wegrennen; Ich rufe gleich meinen großen Bruder!
grün: Lass mich in Ruhe!; Mit sicherem Schritt und genügend Abstand an der Person vorbeigehen; Gar nichts sagen und einer direkten Begegnung ausweichen

Hinweis

- ▶ Spiel: zwei Kinder schauen sich an. Wer schafft es am längsten, den Blick nicht abzuwenden. Mit Freunden gespielt, stärkt es das Selbstbewusstsein.

9 Ich darf „Nein“ sagen

Ziele

- ▶ lernen, dass es Ja-Gefühle und Nein-Gefühle gibt
- ▶ Ja-Gefühle und Nein-Gefühle unterscheiden
- ▶ Situationen bestimmen, in denen man Nein sagen darf oder muss
- ▶ gute und schlechte Geheimnisse unterscheiden
- ▶ lernen, dass man schlechte Geheimnisse weitersagen muss

Lösungen

- 1) In angenehmen Situationen spüre ich, wenn ich genau in mich hineinhorche, ein „Ja-Gefühl“ und in unangenehmen Situationen empfinde ich ein „Nein-Gefühl“.
- 2) Ein Fremder will, dass du in sein Auto einsteigst. Der Nachbar will dich dauernd streicheln. Eine Tante will dich dauernd küssen. Ein Nachbar schaut dich komisch an und will, dass du ihn alleine besuchst. Eine fremde Frau möchte, dass du mit ihr gehst und ihr den Weg zeigst.
- 3) Unbedingt weitersagen, auch wenn man versprochen hat, es nicht zu tun
- 4) Ein gutes Geheimnis hat Monika, ein schlechtes Geheimnis hat Ingrid.

Hinweis

- ▶ Video anschauen und besprechen: http://www.tivi.de/fernsehen/logo/video/16600/video_play.html?AccessType=broad&VideoType=wm&play.x=18&play.y=9

10 Ich kann nachgeben

Ziele

- ▶ eine Geschichte im Internet lesen und verstehen
- ▶ den beiden Kindern aus der Geschichte passende Adjektive zuordnen
- ▶ einen Grund für das Nachgeben notieren
- ▶ ein Ende für die Geschichte schreiben
- ▶ Nachgeben auf andere Situationen übertragen
- ▶ Notizen vergleichen und darüber diskutieren





Lösungen

- 1) M: stark, bestimmend, groß, schnell, sicher; J: ängstlich, dünn, langsam, klein, zierlich, schwach, unsicher
- 2) z. B. Er wollte keinen Streit. Da er sowieso stärker war, musste er sich nicht beweisen.
- 3) z. B. Die beiden wurden Freunde. Beim nächsten Mal spielten sie zusammen.
- 4) z. B. Jan hätte den Kürzeren gezogen und hätte den Schläger abgeben müssen.
- 5) individuell
- 6) nicht darstellbar

11 Ich kann anderen helfen

Ziele

- ▶ richtiges und falsches Verhalten unterscheiden
- ▶ den Begriff „Zivilcourage“ kennenlernen
- ▶ über die Bedeutung der Zivilcourage nachdenken
- ▶ eine Geheimschrift entziffern

Lösungen

- 1) mittlere Spalte von oben nach unten:
☹ ☺ ☺ ☹ ☹ ☺
- 2) ... spielen, sondern erst einmal auf die innere Stimme hören, die einem sagt: Was da passiert, ist nicht in Ordnung und ich sollte etwas tun.
- 3) Wer nichts gegen Gewalt tut, macht indirekt mit!
- 4) ... je klarer jeder gegen Gewalt einschreitet, um so weniger Gelegenheiten gibt es, Gewalt auszuüben.

12 Mit Gefühlen umgehen

Ziele

- ▶ verschiedene Gefühle kennenlernen
- ▶ erfahren, dass es angenehme und unangenehme Gefühle gibt
- ▶ erfahren, dass man Gefühle zulassen darf
- ▶ erfahren, dass dabei aber auch das richtige Maß wichtig ist
- ▶ Sätze vervollständigen
- ▶ Sätze bilden

Lösungen

- 1) z. B. angenehme Gefühle: Spaß, Freude, Glück, Geborgenheit, Vertrauen, Zuneigung, Freundschaft, Liebe, Wärme, Zufriedenheit, Erfolg; unangenehme Gefühle: Ärger, Sorgen, Angst, Furcht, Zorn, Wut, Trauer, Einsamkeit, Misstrauen, Hilflosigkeit, Enttäuschung, Schmerz, Eifersucht, Neid
- 2) ... gut ... schlecht
- 3) Ich darf weinen, wenn ich mich danach fühle. Ich darf zittern, wenn ich mich danach fühle. Ich darf strahlen, wenn ich mich danach fühle. Ich darf zornig sein, wenn ich mich danach fühle. Ich darf mich freuen, wenn ich mich danach fühle.
- 4) Mit den Kindern im Plenum ein Gespräch führen über den Hinweis in der Sprechblase: Achtung! Alles in Maßen! Wenn man traurig ist, darf man zwar weinen, aber zu viel ist nicht gut. Man muss für alles den richtigen Schluss finden.

Hinweis

- ▶ im Internet eine interaktive Übung durchführen und dort Gefühle durch Adjektive beschreiben:
http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=19087&edit=0



13 Starke Verben

Ziele

- ▶ starke und schwache Verben unterscheiden
- ▶ Zeitformen starker Verben aufschreiben
- ▶ Sätze bilden

Lösungen

- 1) rufen – rief – gerufen, bitten – bat – gebeten, fallen – fiel – gefallen, finden – fand – gefunden, lesen – las – gelesen, nehmen – nahm – genommen, treffen – traf – getroffen, schneiden – schnitt – geschnitten, bleiben – blieb – geblieben, sehen – sah – gesehen, schließen – schloss – geschlossen, schreiben – schrieb – geschrieben, schwimmen – schwamm – geschwommen, sitzen – saß – gesessen, stehen – stand – gestanden
- 2) starke Verben: tragen – trug – getragen, werfen – warf – geworfen, lassen – ließ – gelassen

Hinweis

- ▶ weitere starke Verben im Wörterbuch suchen und aufschreiben

14 Entspannung

Ziele

- ▶ bewusstes Atmen üben
- ▶ bewusstes Hören üben
- ▶ die eigene Stärke testen
- ▶ den Rhythmus des eigenen Atmens aufmalen
- ▶ eine Fantasiereise machen

Lösung

nicht darstellbar

Hinweise

- ▶ die Entspannungsübungen gemeinsam durchführen
- ▶ die Fantasiereise variieren und z. B. bei Hitze an den Nordpol zu den Eskimos verlegen und im Winter in die Südsee

15 Ich-Diktat

Ziele

- ▶ Lernwörter in zusammenhängenden Großbuchstaben lesen und markieren
- ▶ die Verben in Grundform und in der 1. Person Singular aufschreiben
- ▶ die Nomen aufschreiben
- ▶ die restlichen Wörter in der Rätselschrift entziffern
- ▶ einen interaktiven Lückentext bearbeiten und dabei die Lernwörter üben

Lösungen

- 1) sein – ich bin, wissen – ich weiß, wollen – ich will, können – ich kann, kennen – ich kenne, haben – ich habe, dürfen – ich darf, trennen – ich trenne, werden – ich werde, leben – ich lebe, sollen – ich soll, müssen – ich muss, entscheiden – ich entscheide, besuchen – ich besuche, bedeuten – ich bedeute, bekommen – ich bekomme, gehen – ich gehe, lernen – ich lerne, erreichen – ich erreiche
- 2) Recht, Beispiel, Eltern, Bildung, Fall, Elternteil, Möglichkeit, Schule
- 3) selbst, meine, bei, wem, jeden, anderen, regelmäßig, denn, wenn, später, etwas

**Diktattext**

Ich bin stark

Ich bin stark. Ich weiß, was ich will und was ich kann, und kenne meine Rechte.

Ich habe zum Beispiel das Recht auf beide Eltern und das Recht auf Bildung.

Ich darf nicht von meinen Eltern getrennt werden, wenn ich es selbst nicht will. Wenn sich meine Eltern trennen, muss entschieden werden, bei wem ich leben soll. Auf jeden Fall darf ich den anderen Elternteil regelmäßig besuchen.

Recht auf Bildung bedeutet, dass ich die Möglichkeit bekommen muss in die Schule zu gehen, denn nur wenn ich lerne, kann ich später etwas erreichen.

(95 Wörter)

Hinweise

- ▶ Die Lernwörter können zusätzlich als Schleichdiktat geübt werden.
- ▶ Findige Kinder entdecken sicher, dass der Text auf Arbeitsblatt 16 sämtliche Lernwörter enthält, also eventuell mit dem Diktattext übereinstimmt.
- ▶ Der Diktattext ist der interaktiven Übung beigelegt. Lernschwache Kinder können darauf hingewiesen werden.

16 Ich und du**Ziele**

- ▶ die Personalpronomen ich und du benutzen
- ▶ einen Ich-Text umschreiben in die 2. Person Singular
- ▶ Verben in die 1. und 2. Person Singular setzen

Lösungen

Du bist stark. Du weißt, was du willst und was du kannst, und kennst deine Rechte. Du hast zum Beispiel das Recht auf beide Eltern und das Recht auf Bildung. Du darfst nicht von deinen Eltern getrennt werden, wenn du es selbst nicht willst. Wenn sich deine Eltern trennen, muss entschieden werden, bei wem du leben sollst. Auf jeden Fall darfst du den anderen Elternteil regelmäßig besuchen. Recht auf Bildung bedeutet, dass du die Möglichkeit bekommen musst in die Schule zu gehen, denn nur wenn du lernst, kannst du später etwas erreichen.

singen – ich singe, du singst; lachen – ich lache, du lachst; spielen – ich spiele, du spielst; brauchen – ich brauche, du brauchst; bringen – ich bringe, du bringst; tanzen – ich tanze, du tanzst; essen – ich esse, du isst

Hinweis

- ▶ weitere Verben im Wörterbuch suchen und in der 1. und 2. Person Singular aufschreiben

17 Selbstbildnis**Ziele**

- ▶ ein schönes Bild von sich selbst malen und dabei die eigenen Vorzüge betonen
- ▶ sich selbst akzeptieren lernen

Lösungen

- 1) individuell
- 2) individuell

Hinweise

- ▶ Selbstbildnisse bekannter Künstler im Kunstunterricht anschauen, z. B. Van Gogh unter:

http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:VanGogh_1887_Selbstbildnis.jpg&filetimestamp=20050428215328

- ▶ Eine Auswahl weiterer Selbstbildnisse finden Sie unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Selbstbildnis>

18 Spiele und Rätsel**Ziele**

- ▶ richtiges oder falsches Verhalten im Hinblick auf Fremde spielerisch reflektieren
- ▶ ein Puzzle lösen und sich entspannen
- ▶ Fehler finden und sich konzentrieren
- ▶ Quiz zum Thema Geheimnisse lösen und erfahren, dass es gute und schlechte Geheimnisse gibt
- ▶ eine Malvorlage ausmalen und sich dabei entspannen

Lösungen

- 1) eine Urkunde
- 2) nicht darstellbar
- 3) Fehler: Flugzeug, Wolke, Vögel, Luftballons, Busch, Hundehalsband, Hundeknochen, Grasbüschel, Teddynase, Blumen
- 4) ... nicht weitererzählen darf, ... unbedingt weitererzählen muss
- 5) nicht darstellbar

Hinweis

- ▶ zum Quiz ‚Siegel der Verschwiegenheit‘ gemeinsam andere Beispiele suchen – positive und negative

19 Stark und schwach**Ziele**

- ▶ Adjektive richtig aufschreiben
- ▶ die Wortfelder ‚stark‘ und ‚schwach‘ unterscheiden
- ▶ Adjektive steigern
- ▶ eine Tabelle ausfüllen

Lösungen

- 1) stark, schwach, kraftvoll, schwächlich, mächtig, zierlich, energisch, überlegen, zerbrechlich, massig, dick, kolossal, dünn, kräftig, gewaltig, machtvoll, beherrschend, klein, groß
- 2) **stark:** kraftvoll, rüstig, mächtig, energisch, überlegen, massig, dick, kolossal, kräftig, gewaltig, machtvoll, beherrschend, groß; **schwach:** schwächlich, zierlich, zerbrechlich, dünn, klein,
- 3) stark, stärker, am stärksten; kraftvoll, kraftvoller, am kraftvollsten; rüstig, rüstiger, am rüstigsten; mächtig, mächtiger, am mächtigsten; energisch, energischer, am energischsten; überlegen, überlegener, am überlegensten; massig, massiger, am massigsten; dick, dicker, am dicksten; kolossal, kolossaler, am kolossalsten; kräftig, kräftiger, am kräftigsten; gewaltig, gewaltiger, am gewaltigsten; machtvoll, machtvoller, am machtvollsten; beherrschend, beherrschender, am beherrschendsten; groß, größer, am größten

Hinweis

- ▶ Wörter zum Wortfeld ‚schwach‘ steigern

20 Domino**Ziel**

- ▶ spielerische Überprüfung des erworbenen Wissens

Lösung

- s. Muster auf dem Arbeitsblatt

